

(Absender / Antragsteller)

Datum: 2.6.2018

Bezirksamt Hamburg-Mitte
 Fachamt Sozialraummanagement
 M/SR 225 – Frau Schamscha
 Klosterwall 4
 20095 Hamburg

Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung zur Projektförderung

Hiernit beantrage(n) ich / wir die Bewilligung einer Zuwendung

Antragsteller (Name, Bezeichnung des Vereins/Träger) 			
Anschrift (Straße, Hausnr., PLZ, Ort) Scheteligsweg 5 22111 Hamburg			
Ansprechpartner Wenner Krützfeldt	Erreichbarkeit Telefon: 04016500719 E-Mail: Kruetzfeldt-hamburg@t-online.de		
Bankv Konton IBAN:			
Zuwendungszweck¹ (Maßnahme/Projekt): <small>Hier bitte eine inhaltliche Kurzdarstellung, Durchführungsort, Kooperationspartner, Zielgruppen, Teilnehmerzahlen, Schwerpunkte usw. hinzufügen (ggf. gesondertes Blatt benutzen). Bei Zweckbeschreibungen und Kontrakten genügt der Projektname.</small> Wir planen eine Senioren tagesausfahrt. Wir wollen nach möglichkeit Richtung Ostsee (Mecklenburg Vorp.). Die Ausfahrt findet am 12.9.2018 statt. Wir rechnen mit 80-100 Personen.			
Gesamtkosten: 3.200,-	Beantragte Zuwendungshöhe: 300,- Euro	Zeitraum von:	Zeitraum bis:

¹ Der Zweck muss eindeutig und ausführlich bezeichnet werden. Allgemeine Ausdrücke wie „Forschungszwecke“ oder „Förderung der wissenschaftlichen Arbeiten“ usw. genügen nicht. Ergänzende Erläuterungen zu Quantität und Qualität der geplanten Maßnahmen sind beizufügen.
 Darzulegen ist, ob die Zuwendung zur Deckung
 – von Ausgaben für einzelne abgegrenzte Vorhaben (Projektförderung) oder
 – der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben (institutionelle Förderung) beantragt wird.

5. Angaben darüber, in welcher Weise die Mittel bei der oder bei dem Antragstellenden verwaltet werden, insbesondere wie die Verantwortlichkeiten geregelt sind und ob eine ausreichende Kassen- und Buchführung (welches Buchführungssystem?) vorhanden ist.

Eine ordnungsgemäße Buchhaltung ist gewährleistet, d.h.

- die Belege werden chronologisch erfasst, dem Zweckungszweck entsprechend abgelegt
 die Verbuchungen sämtlicher Belege werden zeitnah vorgenommen, es erfolgt keine Buchung ohne Beleg.

Unsere Buchführung wird nach folgendem System geführt:

- wir unterhalten eine doppelte Buchführung
 wir führen eine Einnahmen-Ausgabenrechnung (Kassenbuch)
 wir führen wie folgt Buch: _____

6. Wurde mit der Maßnahme bereits begonnen?

- Nein
 Ja, (Folgeantrag)
 Ja, zum _____

Sollte zum Projektbeginn noch keine Bewilligung vorliegen, muss ein Antrag auf Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns gestellt werden (entfällt bei Folgeantrag).

7. Besserstellungsverbot

Wird das Personal besser gestellt als vergleichbare Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Freien und Hansestadt Hamburg (siehe Nr. 1.3 der ANBest-I / ANBest-P)?

- Nein
 Ja. Warum? _____

Wird das Personal aufgrund eines vom TVL abweichenden Tarifvertrages bezahlt?

Wenn ja, welcher Tarifvertrag?

- Nein
 Ja. Welcher? _____

Werden bei Projektförderung die Gesamtausgaben der oder des Zuwendungsempfängernden überwiegend aus Zuwendungen der öffentlichen Hand finanziert?

- Nein
 Ja. Welche Höhe (prozentual)? _____

8. Das Gesetz über den Mindestlohn wird eingehalten, d.h.

Beschäftigten ist mindestens der Lohn nach § 1 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz – MiLoG) vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348), zuletzt geändert am 17. Februar 2016 (BGBl. I S. 203), in der jeweils geltenden Fassung zu zahlen. Dies gilt ebenfalls bei Dienst- oder Werkverträgen, die im Zusammenhang mit der Erfüllung des Zweckungszweckes abgeschlossen werden.

9. Wurden Weiterleitungsverträge geschlossen?

- Nein
 Ja, mit _____

10. Wurden Versicherungen abgeschlossen?

- Nein
 Ja. Welche? _____

Notwendigkeit: _____

11. Besteht eine Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 UStG (rechtsverbindlich)?

- Nein
 Ja, die sich daraus ergebenden Vorteile betragen _____ Euro und sind von den Ausgaben abgesetzt.

Als Anlagen sind beigefügt:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Finanzierungsplan / aufgliederte Berechnung | <input type="checkbox"/> Personalbogen / Personalliste |
| <input type="checkbox"/> Unterschriftenbefugnisse | <input type="checkbox"/> Stellenbeschreibung |
| <input type="checkbox"/> ggf. Vereinssatzung | <input type="checkbox"/> Auszug aus dem Vereinsregister |
| <input type="checkbox"/> Projektskizze / Zweckbeschreibung des Projektes | <input type="checkbox"/> Erläuterungen zu den Sachkosten |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Ich / Wir versichere / versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und bestätige / n den Empfang eines Abdrucks der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P).

Ich / Wir versichere / versichern zugleich, dass ich/wir mit dem Inhalt der ANBest-P einverstanden bin/sind.

Wir bestätigen, dass Personalkosten und Honorare die vorgesehenen Leistungen nach den Bestimmungen des öffentlichen Dienstes nicht überschreiten. Die Grundsätze für die Verwendung von Zuwendungen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung (Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung/ANBest-P) und die Bedingungen nach Erläuterungen des betreffenden Förderprogramms erkennen wir als verbindlich an.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. § 12 Absatz 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz - HmbDSG). Es gelten die Auskunft- und Berechtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Mir / Uns ist ferner bekannt, dass zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben Daten der Zuwendung nach § 7 Absatz 1 Datenschutzordnung der Hamburgischen Bürgerschaft in Bürgerschaftsdrucksachen veröffentlicht werden können und dass Zuwendungsdaten aufgrund des Hamburgischen Transparenzgesetzes in elektronischer Form im Informationsregister veröffentlicht werden. Personenbezogene Daten werden bei der Bezeichnung des Zuwendungszwecks nur genannt, sofern sie nicht aus Datenschutzgründen zu anonymisieren sind. Bürgerschaftsdrucksachen werden auch im Internet veröffentlicht.

Ich / Wir sind damit einverstanden, dass der Antrag in den Gremien der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beraten wird und die eingereichten Antragsunterlagen inkl. aller Anlagen sowie das Ergebnis der Beratungen der Gremien veröffentlicht wird.

(_____agstellendes)



Arbeitenwohlfahrt
Landesverband Hamburg e.V.
Kreisverband Hamburg-Mitte
Distrikt Horn
Vorsitzender
Werner Krutzfeldt
Schneeligsweg 5
22111 Hamburg
Tel.: 040-6500719

AWO Distrikt Horn-Bauebergweg 7-22111 Hamburg

An das
Bezirksamt Hamburg – Mitte
z. Hd. Frau Schamscha

Hamburg, den 2.06.2018

Betreff: Antrag auf einen Zuschuss

Sehr geehrte Frau Schamscha

Der AWO Distrikt Horn und seine Gäste planen für den 12.09.2018 eine Seniorenausfahrt.
Wir wollen nach Möglichkeit in Richtung Ostsee (Mecklenburg / Vorpommern). Da ist es für
Gruppenreisen noch sehr Preiswert.

Mitte Mai waren wir mit 87 Personen in Gräpel bei Stade.
Im September rechnen wir mit ca. 80 –100 Personen.

Busreise + gemeinsames
Essen.

Der AWO Distrikt Horn beantragt einen Zuschuss von 300.- Euro.

Ich hoffe ich habe den neuen Antrag richtig ausgefüllt. Bei Rückfragen
können Sie mich anrufen oder eine Mail schicken.

(Kaffee + Kuchen zahlt
jeder Teilnehmer
selber)

Mit freundlichen Gruß



2 Busse 1200,-

Essen pro Person 20,- = ca 2000,-

Gesamt Kosten

3.200,-

Sondermittel

300,-

Eigermittel (der Teilnehmer)

2.900,-

Anmerkung der Verwaltung:

(Zahlen gemäß Tel. Rückspg. m. Hr. Krutzfeldt 21.06.18 abg.)